

# Sakura hilf mir!!! \*Sasuke\*

Sasu x Saku

Von Bindotsch

## Kapitel 22: Man muss den Menschen vergeben können!

Hallo!

So wie versprochen habe ich das Kapitel noch geschrieben. =D

So dass 22 Kapitel:

Sasuke wurde das zu dumm und zog Sakura näher zu sich. Die anderen dachten was Sasuke wieder ein Trick auf Lager hatte. Was passieren würde ist doch klar.

Sasuke kannte Sakuras Schwächen. Er zog sie so schnell zu sich, dass sie nicht mehr wehren konnte. Sasuke hat nichts anderes gemacht als sie geküsst. Er küsste sie so leidenschaftlich, das sie weiche Knie bekam. Er wusste dass es ihre Schwäche war. Aber er musste aufpassen dass es auch nicht seine Schwäche wird. Auch wenn er es niemals zu geben würde, genoss er den Kuss. (Ich hoffe ihr findet es nicht gerade unpassend ^^)

Die anderen waren überrascht von Sasukes Verhalten. „Ist das unser Sasuke?“ „Ich weiss nicht Naruto. Vielleicht ist es auch nur ein Trick von ihm. Vielleicht will er sie so schwach machen.“ „Das könnte sein, aber trotzdem das Sasuke so weit geht hätte ich nie gedacht.“ „ Wenn jemand gewinnen möchte, benutz er alle Mittel, das ist bei jedem so.“ sagte Naruto.

Wie es auch Sasuke gehofft hatte, Sakura wurde tatsächlich schwach. Sie konnte ihm einfach nicht wieder stehen. \* Tut mir leid mein zweites Ich, aber ich kann Sasuke einfach nicht wieder stehen.\* Sasuke löste sich langsam von ihr. Er sah ihr tief in die Augen. Sasuke bemerkte das sie unkonzentriert ist. Das nutzte er zum Vorteil. Er duckte sich und wollte ihr in den Bauch schlagen. Aber weg war sie. „Sasuke glaubst du wirklich das ich auf so einen Trick rein falle? Nein nicht mit mir.“ Sakura war hinter ihm und hielt ihm ein Kunai in der Hand. Sie würde es auf jeden Preis es ihm in den Rücken stecken, wenn er sich auffällig bewegen würde. Sasuke wollte sich umdrehen. Und schon passierte es. Sakura schob ihm das Kunai in den Rücken. Aber Sasuke verbluffte. Sakura sah sich in der Arena um. Er stand nicht rechts, links, vor oder hinter ihr, nein er flog noch in der Luft oben ihr. Er formte Fingerzeichen und murmelte etwas. Sakura kannte dieses Fingerzeichen. Der Schwarzhärige nahm tief Luft und spuckte Feuer Kugel raus. Sakura formte auch Fingerzeichen. \* Ochse, Ratte, Hund

und Pferd, Jutsu no Jingo.\* Vor Sakura stellte sich Bannkreis auf. Das schützte sie von Sasukes Feuerkugel. Sakura formte wieder Fingerzeichen. \* Ratte, Schlange, Bär und Pferd, Jutsu no Nago.\* Vor Sakura kamen drei Grosse, hellblaue Kugel hervor. Die geladen von Chakra waren. \*Was ist den das? Ich habe so etwas noch nie gesehen.\* „Sasuke sieh dir die Arena noch gut an, es wird nämlich für heute das letzte mal sein, sie zu sehen.“ Sie hob eine Hand und gab das Kommando der ersten Kugel, Sasuke anzugreifen. Die Kugel zischte los und steuerte auf Sasuke los. Sasuke weichte aus, aber vergeblich Sakura steuerte die Kugel. Die Kugel traf ihm, in den Bauch. Er brach zusammen. Er hielt sich am Boden fest. Er konnte mit aller letzten Kraft wieder aufstehen. Kaum war er wieder auf den Beinen, kam auch schon der zweite Ball zu Fliegen. Er sprang auf die Seite, aber die verdammte Kugel kam kehrte um und flog wieder auf Sasuke los. Er formte wieder Fingerzeichen. \* Jutsu des Feuerverstecks.\* Aber das half auch nicht. Die Kugel hatte zu viel Chakra und flog einfach weiter. Diesmal flog sie an den Brustkorb. Sasuke fing an zu Husten. Er fiel wieder zu Boden. „Ach Sasuke, du bist einfach zu schwach für mich.“ Sasuke stützte sich am Boden ab. Er musste schnell nachdenken was er als nächstes tun könnte. Er stand mit mühe Not auf. Er formte wieder Fingerzeichen. \*Chiodri.\* In seiner Hand formte sich sein Chakra. Sakura hob den Arm für die letzte Kugel. Sasuke rannte auf sie los. Mit seinem Chiodri konnte er die Kugel zerstören, aber er blieb nachher nicht einfach stehen, nein er rannte weiter auf Sakura los. Sakura war immer noch überrascht das sie zu spät reagiert hatte. Das Chiodri landete in ihre Schulter. Aus Sakuras Mund strömte Blut. Sasuke nahm seine Hand aus ihrer Schulter. Sakura fiel auf ihre Knie. Immer mehr Blut strömte aus ihrem Mund aus der Schulter. \* Ich kann nicht mehr, ich hab alles gegeben, Sasuke ist einfach viel zu stark für mich. Die anderen hatten Recht ich bin einfach zu schwach, ich kann niemals siegen. Aber wofür habe ich so viel Trainiert, für nichts? Ich habe Tag und Nacht trainiert, nur 10 Minute Pause gehabt pro Tag. Ich trainierte so hart das ich vergessen habe, was Freundschaft bedeutet. Es heisst, man muss ihnen vergeben. Jeder Mensch macht Fehler. Und auch Sasuke, er ist auch nicht perfekt, so wie ich auch nicht. Niemand ist perfekt. Der Streit kam nur davon, weil er schlecht geträumt hatte und seine Nerven nicht mehr unterkontrolle hatte und ich hatte sie auch nicht. Ich knie hier und erkenne dass ich ein viel zu schwaches Mädchen bin, ich bin einfach nur erbärmlich. Alles für nichts.\* Sakura stand mit aller letzter Kraft auf, aber sie konnte sich nicht lange auf den Beinen halten. Sie viel nach vorne. Sasuke schnellte zu ihr und fing sie auf. Er sah dass sie in Ohnmacht gefallen war. Die Sanitäter kamen und trugen sie mit der Barre weg. „Mister Uchiha, kommen sie doch auch bitte zur Untersuchung mit.“ Sasuke nickte mit dem Kopf. \*Sakura du kannst mit dir zu frieden sein. Du warst ein harter Gegner. Du bist nicht mehr das kleine schwaches Mädchen das ich früher kannte, du bist Sakura Haruno. Du kannst mit dir zufrieden sein. In drei Wochen hast du viel geleistet.\* Sasuke lief durch den Gang. Er wurde in einen Zimmer geführt. „Nehmen sie bitte platz, der Doktor kommt später.“ Und auch wieder nickte Sasuke wieder. Er saß auf einen Stuhl. Er sah nach draussen. \*Nächste Woche ist Weihnachten und kein Schnee in sicht. Es hat auch schon seit drei Jahren nicht mehr geschneit hier in Konoha. Dieses Jahr wird es bestimmt nicht anders sein.\*

Sakura wachte langsam auf. Sie öffnete die Augen. Sie sah zwei Gestalten aber sie konnte noch nicht zu ordnen wer es ist. „Sie wacht auf!“ „Hinata? Ino? Wo bin ich?“ Sakura saß langsam auf. „Du bist im Krankenhaus. Wie geht es dir?“ „Meine Schulter tut mir weh, aber sonst geht es.“ „Kein wunder so wie Sasuke zu geschlagen hatte. Du

arme.“ „Er hat gewonnen stimmt doch oder?“ „Ja das stimmt, aber du bist einfach klasse Sakura.“ Sakura sah aus dem Fenster. Sie hatte den gleichen Gedanke wie Sasuke. Weihnachten und kein Schnee. Irgendwie würde ihr das Fehlen. „Sakura es tut uns leid, wir wollten dich nicht kränken und wir wollten dich im Team mit dabei haben. Du bist jetzt wahnsinnig stark. Du gehörst mit im Team, und das wir dich so miss behandelt haben tut uns leid. Bitte vergebe uns.“ sagte Hinata. „Ein Mensch möchte nicht jemanden verletzen in dem es ihm die Wahrheit sagt und schweigt, aber wenn es der andere Mensch erfährt und das nicht von dem wo es eigentlich erwartet, das schmerzt mehr als die Wahrheit. Weil der Mensch sich verdrückt hat und es nicht das Problem ergangen hatte. Das schmerzt mehr als alles andere.“ Sakura sah immer noch weiter aus dem Fenster, aber jetzt sah sie Hinata und Ino an. „Aber man muss auch dem Menschen wieder vergeben können.“ Hinata und Ino stürmten auf Sakura los. Sie umarmten sie ganz fest. „Achtung meine Schulter.“ „Oh entschuldige.“

So wie findet ihr das Kapitel? Ich hoffe es hat euch gefallen ^^

Wenn doch das leben wirklich so einfach wäre, und jedem vergeben könnte.

Eure Bindotsch